



In memoriam:

BORIS B. ROHDENDORF *12. 7. 1904 †21. 11. 1977

Im Jahre 1977 erlitt die sowjetische Wissenschaft und die gesamte Weltentomologie einen großen Verlust: am 21. November verschied Professor Doktor der biologischen Wissenschaften BORIS B. ROHDENDORF, Leiter des Laboratoriums der Arthropoden des Palaeontologischen Institutes der Akademie der Wissenschaften der UdSSR. Mit ihm verlor die Biologie einen führenden Spezialisten einer der größten Insektengruppen, der Dipteren. Er studierte diese Gruppe sein ganzes Leben hindurch: Morphologie, Systematik und Phylogenie aller Dipteren, Ökologie und Faunistik der schädlichen Arten, ihre human- und veterinärmedizinische Bedeutung sowie die synantrophe Fauna. Man darf ihn mit Recht als einen großen Zoologen, Palaeoentomologen und Evolutionsforscher bezeichnen, der auf dem Gebiet der theoretischen und angewandten Entomologie sowie der allgemeinen Biologie viel gearbeitet und zur Weiterentwicklung dieser Disziplinen bedeutend beigetragen hat. Ein Beweis dafür — seine zahlreichen Monographien, wissenschaftlichen Beiträge, Bücher, Übersichten etc.

BORIS B. ROHDENDORF wurde am 12. Juli 1904 in der Familie eines Militärangehörigen in der Nähe von Petersburg geboren. Im Jahre 1920 begann er sein Studium als Student

der Naturwissenschaftlichen Abteilung der Physikalisch-Mathematischen Fakultät der Moskauer Universität. 1921 bis 1925 arbeitete er als Präparator im Zoologischen Museum der Moskauer Universität und seit dieser Zeit widmete er seine Aufmerksamkeit und sein Interesse den Dipteren. Im Museum arbeitete er vorwiegend mit den Sammlungen der Tachinidae, Phasiidae, Calliphoridae und Sarcophagidae. 1923 erschien seine erste Publikation mit der Beschreibung einiger neuer Phasiiden-Arten aus Turkmenien. — Nach der Absolvierung der Moskauer Universität im Jahre 1925 wurde er Aspirant im Institut für Zoologie der Moskauer Universität und begann die Systematik und Morphologie der Dipteren (Tachinidae, Calliphoridae, Sarcophagidae, Tephritidae und Mycetophilidae) intensiv zu studieren. In diese Zeit fallen auch seine ersten Arbeiten über die paläarktischen Sarcophagiden für die Monographie in der Serie „Die Fliegen der palaearktischen Region“ (herausgegeben von E. LINDNER). Die einzelnen Teile dieser Serie erschienen 1930, 1935, 1971 und 1975. — Während seiner Studienjahre an der Universität und später beteiligte er sich oft an Expeditionen nach Mittelasien, dem Kaukasus, der Krim und bereicherte damit wesentlich die Dipteren-Sammlungen im Zoologischen Museum der Moskauer Universität. — Nach der Beendigung der Aspirantur in Moskau begab er sich nach Mittelasien und arbeitete dort ein Jahr lang in Taschkent als Entomologe der Versuchsstation für Baumwollschädlinge und -krankheiten. Als Resultat veröffentlichte er seine Arbeit über die Dipteren-Parasiten von *Schistocerca gregaria* FÖRSK.

1930 wurde er nach Leningrad ins Laboratorium der parasitischen Insekten des All-Unionsinstitutes für Pflanzenschutz eingeladen. Hier studierte er die parasitischen Dipteren vom Standpunkt der Pflanzenquarantäne und der biologischen Schädlingsbekämpfung. Als Ergebnis verfaßte er eine monographische Übersicht über die Dipteren-Parasiten von *Loxostege sticticalis* LINNAEUS (1935), das Bestimmungsbuch der Sarcophagiden-Parasiten von Heuschrecken (1932) und einige Bestimmungsbücher und Übersichten über die Fruchtfliegen und ihre Larven (1936, 1938). — In den Jahren 1933–1935 arbeitete er als Fachentomologe im Institut für Zoologie der Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Leningrad, wo er eine fundamentale Monographie über die palaearktischen Sarcophagiden für die Serie „Fauna der UdSSR“ (1937) vorbereitete.

Seit 1935 bis zu seinem Tode wohnte er in Moskau. Zuerst arbeitete er im Institut für Zoologie der Moskauer Universität, wo er sich mit der Systematik der Getreideschädlinge, vornehmlich der Milben (Cheylethidae), befaßte. 1940 erschien sein zusammenfassendes Bestimmungsbuch über diese Familie. Daneben gab er seine Dipteren-Forschung nicht auf: bestimmte Material und beschrieb neue Arten. 1936 schlug ihm Prof. Dr. A. W. MARTYNOW vor, die Sammlungen der fossilen Dipteren (Jura, Kasachstan) im Laboratorium der Arthropoden des Palaeontologischen Institutes der Akademie der Wissenschaften zu bearbeiten. Zuerst tat er dies nebenamtlich und seit 1937 als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Institutes. Nach dem Tode von Prof. A. W. MARTYNOW übernahm er 1938 die Leitung des Laboratoriums, in dem er dann fast 40 Jahre lang arbeitete.

Viel Zeit und Aufmerksamkeit widmete BORIS B. ROHDENDORF der Entwicklung und Planung der palaeontologischen Forschung der ganzen Insektenklasse, der Arthropoden im allgemeinen und im besonderen, sowie der Phylogenie. Er konnte seitdem weniger Zeit den Dipteren-Studien unmittelbar widmen, dafür aber erweiterte sich wesentlich der Kreis seiner wissenschaftlichen Interessen. Er interessierte sich für allgemeine biologische Probleme und insbesondere für die Fragen der Evolution. So erforschte er zum Beispiel die Ursachen der Entstehung von phylogenetischen Relikten (1959), das Phänomen der Desimagination (1961), die Vielfalt der Organismen und ihre Bedeutung in historischer Entwicklung (1965) und die Rolle der Insekten in der Evolution der Wirbeltiere (1970). In den letzten Jahren beschäftigte er sich viel mit dem Problem der ökologischen Krisen in der Vergangenheit mit dem Ziel, gewisse Angaben über rationelle Methoden der Aufrechterhaltung des ökologischen Gleichgewichtes in der Gegenwart gewinnen zu können (1974). — Er leitete mehrere Forschungen über einzelne Insektengruppen, unter seiner Redaktion sind Monographien darüber veröffentlicht (A. G. SHAROV, A. G. PONOMARENKO, A. P. RASNITSYN, JU. A. POPOV). Unter seiner Redaktion und unmittelbaren Beteiligung sind solche Monographien wie ein kollektives Werk über die Palaeozoikum-Fauna des Kuznetskij-Beckens (1961) und der Jura-Fauna des Kara-Tau-Gebirges (1968) erschienen. In den letzten Jahren schrieb er mit einigen anderen Verfassern eine Monographie zum

Thema „Die historische Entwicklung der Insektenklasse“, war Schriftleiter und einer der Autoren einer im Druck befindlichen Publikation, die die Ergebnisse mehrjähriger Forschungen des von ihm geleiteten Laboratoriums zusammenfaßt.

Trotz dieser großen Aufgaben setzte er seine Studien über die Systematik der Dipteren fort: seine Monographie über palaearktische Sarcophagiden (1971, 1975), seine Mitarbeit am Bestimmungsbuch der Insekten des Europäischen Teils der UdSSR (Bd. V, 1970), Bestimmung von Material, Beschreibung von neuen Arten etc. Seine meisten Publikationen über die Dipteren waren den Sarcophagidae gewidmet (45). Er beschrieb neue exotische Arten aus dem Iran, aus Ostasien, Nepal, Kuba und Äthiopien. 15 Arbeiten galten den Tachinidae (Systematik der Phasiinen-Parasiten der Wanzen und anderer Gruppen); besondere Aufmerksamkeit schenkte er der Systematik von wirtschaftlich wichtigen Entomophagen — Parasiten der landwirtschaftlichen- und der Forstschädlinge. Sieben seiner Veröffentlichungen beschäftigten sich mit der Systematik, der vergleichenden Morphologie und der Phylogenie von Calliphoridae, wobei er eine neue Gattung *Booponus* ROHDENDORF beschrieb, Fliegen, die im Bastgeweih des Hirsches parasitieren. Sarcophagidae, Tachinidae und Calliphoridae gehörten ständig zu seinen Forschungsobjekten; so beschrieb er eine eigenartige Dipteren-Familie — Stachelbergomyiidae (1948); den Trypetidae waren acht seiner Arbeiten gewidmet (Systematik und Diagnostik), deren Vertreter wichtige Schädlinge der Landkulturen sind. Außerdem behandelte er in seinen Arbeiten die Lonchaeidae, Agromyzidae und Chamaemyiidae (neue wirtschaftlich wichtige Arten). Zusammen mit N. S. KALUGINA beschrieb er eine neue Art der Nymphomyiidae (1974), eine Familie, die sein Interesse wegen ihrer Archaität fand. — Insgesamt hat er etwa 170 Arbeiten veröffentlicht.

Die wissenschaftlichen Verdienste BORIS B. ROHDENDORFS fanden große Anerkennung: sechs ausländische entomologische Gesellschaften ernannten ihn zu ihrem Ehrenmitglied. Über 30 Milben- und Insektenarten sind ihm zu Ehren genannt, seinen Namen tragen auch einige Gattungen, wie *Rohdendorfia* SMIRNOV, *Rohdendorfiella* ZIMIN, *Rohdendorfiina* TOWNS., *Sarcorohdendorfia* B. M., *Rohdendorfiium* NOVOJIL und andere.

BORIS B. ROHDENDORF war nicht nur ein hervorragender Gelehrter und Forscher, sondern auch ein sehr sympathischer Mensch mit großem Charme. Er war offener und allen zugänglich, besaß ein fabelhaftes Gedächtnis, viele Kenntnisse und große Erfahrungen und vermittelte diese auch gern weiter. Seine Kollegen, Freunde und Mitarbeiter kannten ihn als einen fröhlichen und geistreichen Gesprächspartner und sehr lieben Menschen und werden stets in guter und lichter Erinnerung an ihn zurückdenken. Ehre seinem Andenken!

Seine Monographien und wichtigsten Arbeiten

1. 1926. Versuch einer morphologischen Analyse des Kopulationsapparates der Calliphorinae (Diptera, Tachinidae) Russ. Zool. J., VI, 1: 83–128. [Russisch].
2. 1930. Sarcophaginae. In: E. LINDNER: Die Fliegen der palaearktischen Region. Stuttgart, Lief. 39: 1–48.
3. 1935. Sarcophaginae. In: E. LINDNER: Die Fliegen der palaearktischen Region. Stuttgart, Lief. 88: 49–128.
4. 1936. Die Fruchtfliegen (Trypanidae), ihre Verbreitung und Bedeutung als Quarantänenschädlinge. Suchumi. 1–44. [Russisch].
5. 1937. Familie Sarcophagidae (T. 1). Fauna UdSSR, ser. nov. Nr. 12. Diptera. XIX, 1: I–XVI, 1–502. [Russisch].
6. 1938. Die Dipteren aus dem Mesozoikum des Kara-Tau. I. Brachycera und zum Teil Nematocera. Abhandl. Palaeontolog. Inst. AN SSSR 7, 3: 29–68. [Russisch].
7. 1940. Bestimmungsbuch für Cheyletidae und Pediculoididae. Wiss. Beitr. Mosk. Univ., Zool., 42: 69–98. [Russisch].
8. 1946. Die Evolution des Flügels und die Phylogenese von *Oligoneura* (Diptera, Nematocera). Abhandl. Palaeontolog. Inst. AN SSSR 13, 2: 1–108, Tabellen 1–XVI. [Russisch].
9. 1948. Eine neue Familie der parasitären muscoiden Diptera aus dem sandigen Transwolgagebiet. Ber. AN SSSR, LXIII, 4: 455–458. [Russisch].
10. 1949. Evolution und Klassifikation des Flugapparates der Insekten. Abhandl. Palaeontolog. Inst. AN SSSR, 16: 1–176. [Russisch].
11. 1950. Fortschritt und Evolution. Informationsblatt AN SSSR 6: 53–58. [Russisch].
12. 1951. Bewegungsorgane der Dipteren und ihre Herkunft. Abhandl. Palaeontolog. Inst. AN SSSR 35: 1–180. [Russisch]. [Deutsch]: Die Bewegungsorgane der Zweiflügler-Insekten und ihre Entwicklung. Wiss. Zeitschr. Humboldt-Universität Berlin, 1958–1959, VIII (I: 73–119, II: 269–308; III: 435–454).
13. 1959. *Booponus borealis*, sp. n. (Diptera, Calliphoridae) — ein neuer Parasit des sibirischen Edelhirsches in Südsibirien. Entomol. Revue XXXVIII, 3: 583–589.
14. 1959. Die phylogenetischen Relikte. Abhandl. Inst. Morphol. der Tiere AN SSSR 27: 41–51. [Russisch].
15. 1961. Die Insekten aus dem Paläozoikum des Kuznezki-Beckens. Abhandl. Palaeontolog. Inst. AN SSSR 85: 1–706. [Zusammen mit E. BECKER-MIGDISOVA, O. M. MARTYNOWA und A. G. SHAROV. Russisch].

16. 1962. Die Insekten-Klasse. Insecta. Allgemeiner Teil und einige Charakteristiken der Unterabteilungen der Klasse. In: Die Grundlagen der Paläontologie. Arthropoda. Moskau, Verlag „Nauka“: 29–44, 49–55, 64–88, 115–116, 118, 144–145, 160–161, 239–240, 240–241, 241–267 [zusammen mit A. G. PONOMARENKO], 268–269, 307–344, 345. [Russisch].
17. 1964. Die historische Entwicklung der Zweiflügler-Insekten. Abhandl. Palaeontol. Inst. AN SSSR 100: 1–312. [Russisch.]. [English]: 1974: The historical development of Diptera. Univ. Alberta Press, Edmonton, Canada, I–XV, 1–360, ill.).
18. 1965. Die Vielfältigkeit der organischen Welt und ihre historische Entwicklung. J. allgem. Biol. 26, 4: 405–415. [Russisch].
19. 1967. Die Richtungen der historischen Entwicklung der Sarcophagidae (Diptera). Abhandl. Palaeontol. Inst. AN SSSR 116: 1–92. [Russisch].
20. 1968. Die Richtungen der phylogenetischen Entwicklung der geflügelten Insekten (Insecta, Pterygota). J. allgem. Biol. XXIX, 1: 57–67. [Russisch].
21. 1969. Phylogenie. Handbuch der Zoologie. IV, 4: 1–28. Berlin.
22. 1970. Die Bedeutung der Insekten in der historischen Entwicklung der Landtiere. Paläontol. J. 1: 10–18. [Russisch].
23. 1971. Sarcophaginae. In: E. LINDNER: Die Fliegen der palaearktischen Region. Stuttgart, Lief. 285: 129–176.
24. 1974. Die Paläontologie und der Naturschutz. Priroda 5: 82–91 (zusammen mit W. W. ZHERICHIN). [Russisch].
25. 1975. Sarcophaginae. In: E. LINDNER: Die Fliegen der palaearktischen Region. Stuttgart, Lief. 311: 177–231.
26. 1977. Das System und die Phylogenese der Dipteren. In: Systematik und Evolution der Dipteren. Referate des Symposiums (6–8. April 1976, Leningrad). Zool. Inst. AN SSSR, Leningrad: 81–88. [Russisch].

N. KALUGINA
Palaeontologisches Institut
der Akademie der Wissenschaften der UdSSR
Moskau

Besprechungen

Fisher, R. H. Butterflies of South Australia. (Lepidoptera: Hesperioidea, Papilionoidea). Handbook of the Flora and Fauna of South Australia, issued by the Handbooks Committee on behalf of the South Australian Government. 1978; 14,8×21,4 cm; 272 S., 83 Abb., 16 Farbt. Preis 9,50 Austral. \$.

Unter den zahlreichen in letzter Zeit erschienenen Büchern über die Lepidopteren Australiens nimmt dieses preiswerte und handliche Taschenbuch eine bemerkenswerte Sonderstellung ein. Neben einer kurzen Einführung über Geschichte der Erforschung der Tagfalter von Südastralien, Klassifikation, Jugendstadien, Körperbau der Falter, Herkunft und Verbreitung, Sammlungstechnik und Untersuchungsmethodik bringt der Hauptteil des Buches die systematischen Beschreibungen der Arten und ihre Futterpflanzen. Für jede Art werden Synonymie, Beschreibung der Falter, Futterpflanzen, Entwicklung vom Ei bis zur Puppe mit Beschreibungen der Larvenstadien behandelt. Eine beträchtliche Anzahl technisch guter Schwarzweißphotos ist diesen Beschreibungen beigegeben. Die Falter werden nach Farbphotovorlagen auf 14 Tafeln vorgestellt. Auch die Beispiele für farbphotographische Darstellung von Eiablage, Larven und Puppen auf der Futterpflanze sind, wenn auch nur im Originalformat 24×36 mm, gelungene Anregung für den Amateurphotographen. Ein Literaturverzeichnis, ein Glossarium der verwendeten Fachausdrücke mit ihrer Erklärung und ein Index der wissenschaftlichen Namen vervollständigen das Buch. Es ist keinesfalls ein Bilderbuch für die Bücherregale, sondern ein willkommenes Arbeitsmittel für Sammler und Amateurentomologen.

PETERSEN

Wasserinsekten. Autorenkollektiv: KLAUSNITZER, B.; JACOB, U.; JARISCH, O.; JOOST, W.; KLIMA, F.; PETERS, G. Herausgegeben vom Kulturbund der DDR, Zentrale Kommission Natur und Heimat des Präsidialrates, Zentraler Fachauschuß Entomologie. 1978; 17×24 cm; 88 S., 51 Abb., 6 Taf. Preis 6,00 M.

Mit dieser höchst bemerkens- und anerkennenswerten Schrift wird nicht nur ein bislang vernachlässigtes entomologisches Wissensgebiet breiteren Kreisen erschlossen, sondern zweifellos neue Interessenten gewonnen und Natur- und Heimatfreunden Anregung und Weiterbildung geboten. In verständlicher Form, durch Zeichnungen und Abbildungen sehr anschaulich demonstriert, werden die wichtigsten aquatischen Insektenordnungen beschrieben und mit Bestimmungstabellen diagnostiziert. Die zudem extrem preiswerte Schrift kann gleichsam als hervorragendes Muster für derartige Bearbeitungen angesehen werden und dem Herausgeber gilt nicht nur Dank und Würdigung seitens der Entomologen, sondern es ist ihm darüber hinaus grundsätzlich zu bestätigen, mit dieser Publikation gut beraten gewesen zu sein, eine bisherige Wissenslücke effektiv geschlossen zu haben. Die Fortsetzung einer Veröffentlichungsreihe ähnlicher bisher fehlender Bearbeitungen in dieser Form wäre absolut zu begrüßen.

MORGE

Annales des Epiphyties. Annales de l'Institut National de la Recherche Agronomique, Paris. 17,2×24,5 cm.

FRAISSE, R.: Étude de quelques aspects de l'alimentation de la croissance et de la sécrétion de la soie chez *Bombyx mori* L. Variations des caractères du cocon et du fil de soie. 1959; 206 S., 9 Taf., 56 Fig. Preis 10,00 FF.

Der Themenkomplex ist folgendermaßen gegliedert: I. Die Nahrung. — II. Biologie und Wachstum der Raupen. — III. Die Sekretion der Seide, der Kokon und der Seidenfaden. — Den größten Raum nimmt Abschnitt III ein, der in zehn Kapiteln zahlreiche Aspekte behandelt, zum Beispiel die biometrischen Eigenschaften des Kokons, Form und Durchmesser des Seidenfadens, Fibrone und Sericine aus dem Seidenfaden, Variabilität des Seidenfadens. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis sowie zahlreiche Tabellen über die Ergebnisse der durchgeführten Versuche beschließen diesen Band.

BÉNASSY, C.: Contribution à l'étude de l'influence de quelques facteurs écologiques sur la limitation des pullulations de Cochenilles-Diaspines. In vol. 12. 1961; 157 S., 43 Fig. Preis 12,50 FF.

Im einführenden Kapitel wird die Biologie der drei Diaspidinen *Pseudaulacaspis pentagona*, *Quadraspidiotus perniciosus* und *Aulacaspis rosae* beschrieben. Der zweite Abschnitt befaßt sich mit den Faktoren, die die Massenvermehrung der drei genannten Arten regulieren. Neben dem Einfluß von abiotischen Faktoren sind es auch Parasiten, die eine Rolle bei der Unterdrückung von Massenvermehrungen spielen. Im dritten Abschnitt werden Angaben zur Biologie der Parasiten gemacht. Eine Gesamteinschätzung der Wirksamkeit der natürlichen Feinde und der Witterung auf die Eindämmung von Massenvermehrungen der genannten Schädlinge sowie ein Literaturverzeichnis schließen sich an.

GAEDIKE